

Vorkehrungen treffen

Persönliche Notfallvorsorge

- ✓ Legen Sie ausreichende **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an** → siehe Kasten «Notvorrat».
- ✓ Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- ✓ Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios oder Autoradios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- ✓ **Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkochern** (inkl. Batterien und Gaskartuschen) haben Sie bei Stromausfall auch ohne Strom Licht, bzw. die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- ✓ Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- ✓ Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Geldautomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)
- Kaffee, Kakao, Tee
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Reis und/oder Teigwaren
- Öle oder Fette
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Mehl, Trockenhefe
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Fertiggerichte (z. B. Rösti), Fertigsuppen
- Hartkäse
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dörr- und Hülsenfrüchte, Nüsse
- Zwieback, Knäckebrot
- Kondensmilch, UHT-Milch
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Tiernahrung
- Seife, WC-Papier
- Persönliche Medikamente
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug
- Ersatzbatterien

Stromausfall

So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die **Notrufnummern nur in Notfällen** an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRF).



Tragen Sie **warme Kleidung**. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie **zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler**, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.



Stromausfälle können die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beeinträchtigen. Bei längeren Ausfällen sollten Sie Wasser in allen verfügbaren grösseren Gefässen sammeln (z.B. Badewanne). Dieses kann z.B. zur Toilettenspülung verwendet werden. Das **Trinkwasser muss bei einem Stromausfall abgekocht** werden. Achtung: nicht zu viel Abwasser produzieren, da die Kanalisation überlaufen kann.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen **Notfalltreffpunkt** auf.



**NOTFALL
TREFFPUNKT**

**IHRE ANLAUFSTELLE
IM EREIGNISFALL**

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner der Gemeinde Giswil



Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Dieser Flyer zeigt Ihnen, wie Sie im Ereignisfall vor Ort Informationen und Hilfe erhalten und was Sie selbst tun können. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und bewahren Sie den Flyer gut auf.

Haben Sie Fragen? Informieren Sie sich unter www.ow.ch

Der Notfalltreffpunkt

Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste behördliche Anlaufstelle.

Für den Fall, dass Ihre Gemeinde von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort.

Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Sie können am **Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen**, z.B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss.

Standorte

Hier finden Sie Ihren Notfalltreffpunkt



Notfalltreffpunkte sind einfach zu finden. Im Ereignisfall markiert eine Pylone den Standort. Die Umgebung wird mit Wegweisern ausgeschildert.

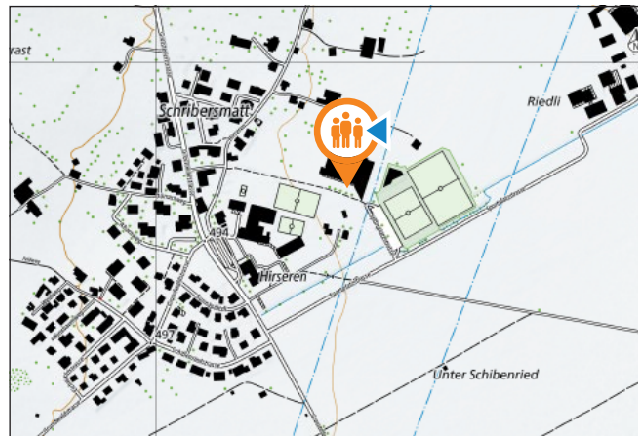
Grundsätzlich befinden sich Notfalltreffpunkte in öffentlichen Gebäuden wie Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen.

Mehrzweckgebäude, Sportplatzstrasse 25, 6074 Giswil

Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung innert nützlicher Frist zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem motorisierten Verkehr erreichbar sind.

Wichtig:

Bei einem Ereignis werden nicht zwingend alle Notfalltreffpunkte in einer Region in Betrieb genommen. Informieren Sie sich via Radio oder über Alertswiss, welche Notfalltreffpunkte zur Verfügung stehen.



Alarmierung

Im Ernstfall

Allgemeiner Alarm



Bei drohender Gefahr ertönt ein regelmässig auf- und absteigender Ton der Sirenen.

Was tun?

- Radio (SRF) hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren

Wasseralarm



Bei akuter Überflutungsgefahr ertönen 12 tiefe Dauertöne. Der Wasseralarm ertönt ausschliesslich in gefährdeten Gebieten unterhalb Stauanlagen.

Was tun?

- Gefährdetes Gebiet sofort verlassen
- Höhere Lagen aufsuchen
- Anweisungen der Behörden befolgen

Alertswiss: Die nationale Alarmierungsplattform

Über die nationale Plattform Alertswiss werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit der Alertswiss-App erhalten Sie Alarmer, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

